

Generalplan der Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich = Plan générale de la Fabrique de Machines Oerlikon, Zurich = General Plan of the Oerlikon Machine Factory, Zurich

Autor(en): **Debrunner / Blankart**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 5: **Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial buildings**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330033>

Nutzungsbedingungen

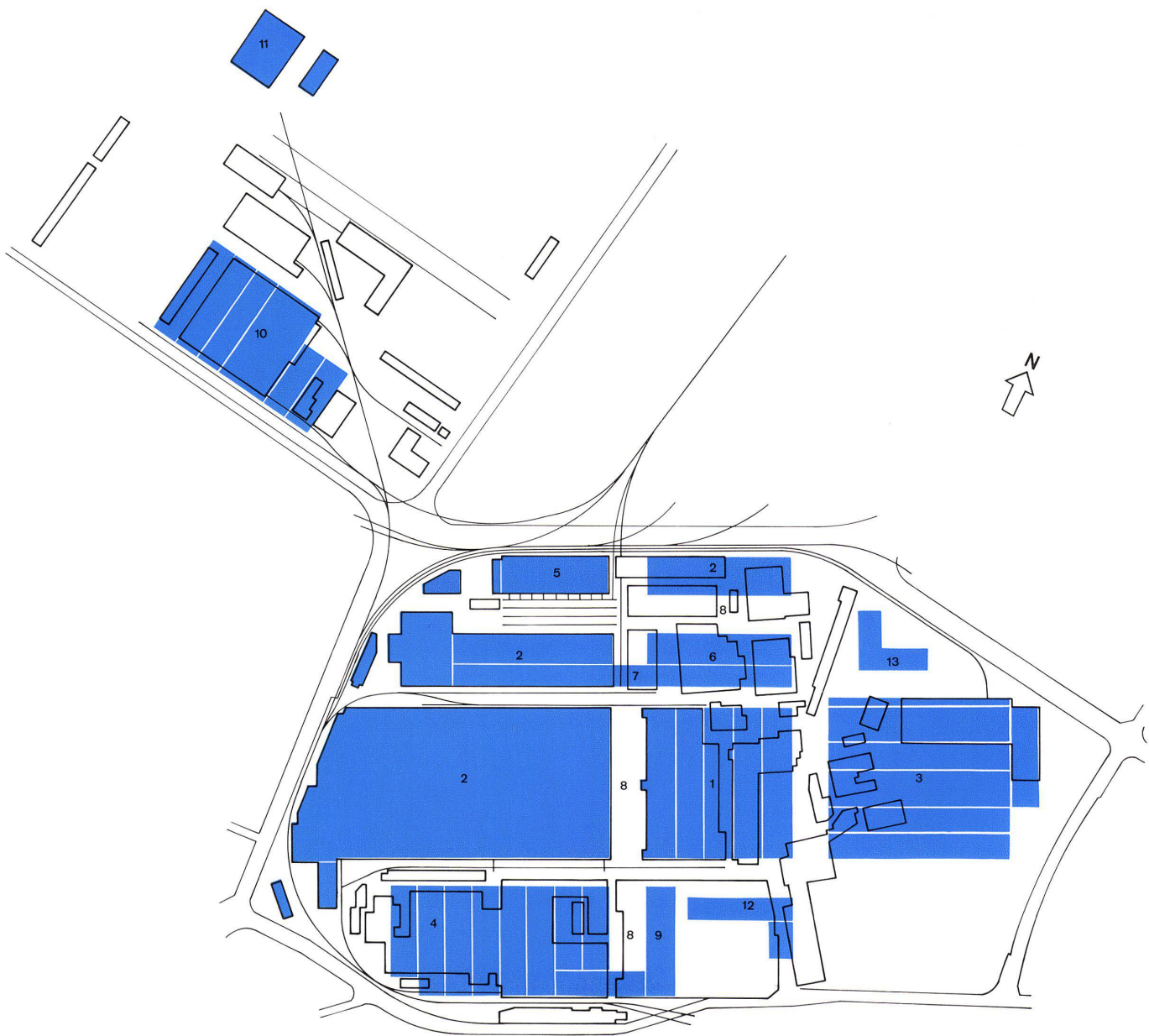
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Debrunner und Blankart

Generalplan der Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich

Plan général de la
Fabrique de Machines Oerlikon, Zurich
General Plan of the
Oerlikon Machine Factory, Zurich

Gesamtplan 1:3700.

Plan général.

General plan.

- 1 Zentralwerk / Usine centrale / Central factory
- 2 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 3 Transformatoren-Fabrik / Fabrique de transformateurs / Transformer factory
- 4 Spedition / Expédition / Dispatch
- 5 Lokomotivfabrik / Fabrique de locomotives / Locomotives factory
- 6 Rohlager / Entrepôt / Warehouse
- 7 AMP
- 8 Freilager / Dépôt en plein air / Warehouse yard
- 9 Hilfsbetrieb / Entreprise auxiliaire / Auxiliary plant
- 10 Gießerei / Fonderie / Foundry
- 11 Hochleistungsanlage / Installation de haut rendement / High-capacity plant

Im Rahmen ihrer baulichen Entwicklung hat die Maschinenfabrik Oerlikon schon vor Jahren für das bestehende Werkareal und mit Einbezug des später dazu erworbenen östlichen Grundstückes einen Generalüberbauungsplan ausgearbeitet.

Mit Weitblick sind darin Lage und Größe der verschiedenen Werkabschnitte festgelegt worden. Parallel dazu wurden auch Geleiseführung, Kanalisation und die Industriekanäle neu geplant.

Damit sind Fehldispositionen, die leider bei unüberlegten Vergrößerungen von Betrieben immer wieder gemacht werden, im wesentlichen ausgeschlossen. Mit dem Generalüber-

bauungsplan als Grundlage ist es nun möglich, in kleineren Bauetappen zu bauen, ohne daß dadurch betrieblich oder architektonisch die Gesamtkonzeption gestört wird.

Für die Hochbauten wurde ein Einheitsraster von 6x6 m gewählt, weil umfassende Berechnungen bewiesen hatten, daß einerseits der Säulenabstand von 6 m sowohl für Beton wie für Stahl an der wirtschaftlichen Grenze liegt und andererseits Hallenbreiten von 12, 18 und 24 m konstruktiv und betrieblich günstige Werte ergeben. Bei der Planung eines neuen Komplexes sind somit von Anfang an für den Architekten gewisse feste Werte gegeben.

Die Hauptverantwortung lastet auf dem Betriebsingenieur, der die Grundlagen über Produktionsfluß, Größe, Höhe und andere Dimensionen zu ermitteln hat. Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Baetermine sind hier für die Material- und Konstruktionswahl entscheidend. Die Stahlbauweise steht dabei mehrheitlich im Vordergrund. Bei kleineren Hallen hat sich jedoch die Mischbauweise (Säulen in Stahl und Decken in Beton) besonders in wirtschaftlicher Hinsicht gut bewährt, während bei Stockwerkbauten zufolge der feuerpolizeilichen Vorschriften nur der Betonbau in Frage kommt.